

Dr. Detlef Kappert



Institut für Tanz und Bewegungsdynamik
Kopernikusstrasse 11
46147 Oberhausen
Tel.: 0208 62902930
Mobil: 0177 30 41 379
E-mail: DKappert@tanzimprovisation.de

Kunst und vor allem Tanz, Musik und Szene verbinden uns Menschen mit der unbelebten und belebten Welt. Sie sind uralte und begleiten die Menschheit seit ihrer Menschwerdung. Wie Kant meinte, sind Kunst und der Sinn für Schönheit Versöhnung für den Schmerz der Trennung von der Natur - deren Teil Tiere selbstverständlich und ohne darüber nachdenken zu können sind.

Unsere Arbeit, die ja Kunst durch Tanz mit Musik und Szene in einen philosophisch/psychologisch formulierten Kontext stellt gibt uns Halt, Kraft und Trost in rasanten und zum Teil wohl drastischen Gesellschafts – Szenarien.

Hier lade ich zum Seminar TIA 8 Impuls, Rap, Fallen Stakkato Performance in die Ellipse ein.

Das Wochenende inszeniert vier einzelne, kurze, voneinander unabhängige Einheiten, die auch einzeln unterrichtet werden könnten, wenn ein Vorerfahrung da ist.

Dabei geht es in den ersten drei Einheiten um spezielle und äußerst lehrreiche Aspekte von Impuls, dem Plötzlichen und isolierten Einsatz von Kraft (Bewegungsenergie) im Körper.

- Die „Rap“ Stunde setzt isolierte, heftige, schnell gestoppte Impuls vom Rumpf aus, die aber nur im Rumpf gestoppt werden aber durch die Extremitäten durchlaufen gelassen werden.

Dadurch entsteht ein „wüster“ aggressiv wirkender Bewegungsstil, der von uns für entsprechende spektakuläre Performance Elemente genutzt wird.

- Die „Fallen Einheit erzählt eine Geschichte (alltägliche) dysfunktionaler Wahrnehmung, die zu Impulsen der Peripherie führt, die die Contenance, die Zentrierung/Balance immer stärker auflösen, um am Ende zu einer durch Rumpf – Impulse und durch die Peripherie stimmig geleitete Impulse eine Harmonie findet.

- Stakkato inszeniert als Erstes Hässlichkeit / Verspannung, die uns natürlich von der Angst eben davor befreit und die Eutonie, die angemessene Spannung umso stärker empfinden lässt. Die Erlösung der kleinen Geschichte ist in dem Falle Stakkato. Dabei werden unterschiedliche Impulse, die im ganzen Körper und vor allem allen Bewegungsansätzen gleichmäßig vorkommen, immer direkt wieder gestoppt. Dies ist ein hervorragendes Training für Bewegungsansatz und Körperbewusstsein!

- Die letzte Einheit kann als kleines Beispiel für „Tanztheater als Improvisationschoreografie“ gesehen werden, in der über Bewegungsqualitäten und Szenische Zuordnung eine Geschichte erzählt wird.

Die Texte dürfen gerne zitiert werden, wenn ein klarer Zitier Verweis z.B. (Dr. Detlef Kappert Texte Homepage) diese Quelle hinweist. Geschieht dies nicht, ist jedes Zitieren, auch auszugsweise untersagt.

© Verlag für Ästhetische Bildung, Oberhausen 2026